

Import von Parzellen – LAWIS Plus

Anleitung

Die Anleitung beschreibt, wie die im LAWIS Plus System erfassten Parzellen und Kulturen exportiert und in barto importiert werden können.

LAWIS Plus wird in folgenden Kantonen verwendet: AG, ZH, SG, AR, AI, SZ, GL, OW, NW, UR, GR, TI

Inhaltsverzeichnis

1. Export aus LAWIS Plus	3
2. Import in barto	3
2.1 Aktivierung von «Datenaustausch Kantonssysteme»	4
2.2 Import der Daten in barto	5
3. Kontrolle und Nachbearbeitung	8
3.1 Details der Parzellen	8
3.1.1 Name	9
3.1.2 Nummer	9
3.1.3 Nutzungsart und Intensität	9
3.1.4 Bewirtschaftete Fläche und Geografische Fläche	10
3.1.5 BFF-Elemente, Hochstammbäume und standortgerechte Einzelbäume	10
3.2 Änderung der Schlaggrenzen	10
3.3 Schläge in Schlaggruppen zusammenfassen	11
4. Aktualisierung nach Strukturdatenerhebung	12
5. Support	14



1. Export aus LAWIS Plus

Um die in LAWIS Plus erfassten Kulturen (Strukturdaten) zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie LAWIS Plus.
2. Gehen Sie zu «**Dokumente**».
3. Wählen Sie «**Geometriedaten exportieren**».
4. Es werden 2 Dateien heruntergeladen. Manche Browser Unterdrücken automatisch den Export der zweiten Datei. Es erscheint eine Meldung, ob der Download zugelassen werden darf. Klicken Sie auf «**Zulassen**»

The screenshot shows the LAWIS Plus interface. On the left, the 'Dokumente' menu item is highlighted with a yellow box and a '2'. In the main content area, the 'Geometriedaten exportieren' button is highlighted with a yellow box and a '3'. A notification box from 'sg.lawisplus.ch' asks for permission to download multiple files, with the 'Zulassen' button highlighted and a '4'. A green banner at the top says 'Geometriedaten exportiert'. Below the banner, there is a table with columns 'Name', 'Erstellt am', and 'Geändert am'. The table contains one row: '2025 / Betriebsunterlagen' with a download icon.

5. Die Dateien «betriebsansicht-kul» und «betriebsansicht-bwe» wurden heruntergeladen. Für den Import wird die Datei «**betriebsansicht-kul**» benötigt.

Name	Erstellt am	Geändert am	Größe
betriebsansicht-kul	06.01.2026 10:54	06.01.2026 10:54	51 KB
betriebsansicht-bwe	06.01.2026 10:54	06.01.2026 10:54	43 KB

2. Import in barto

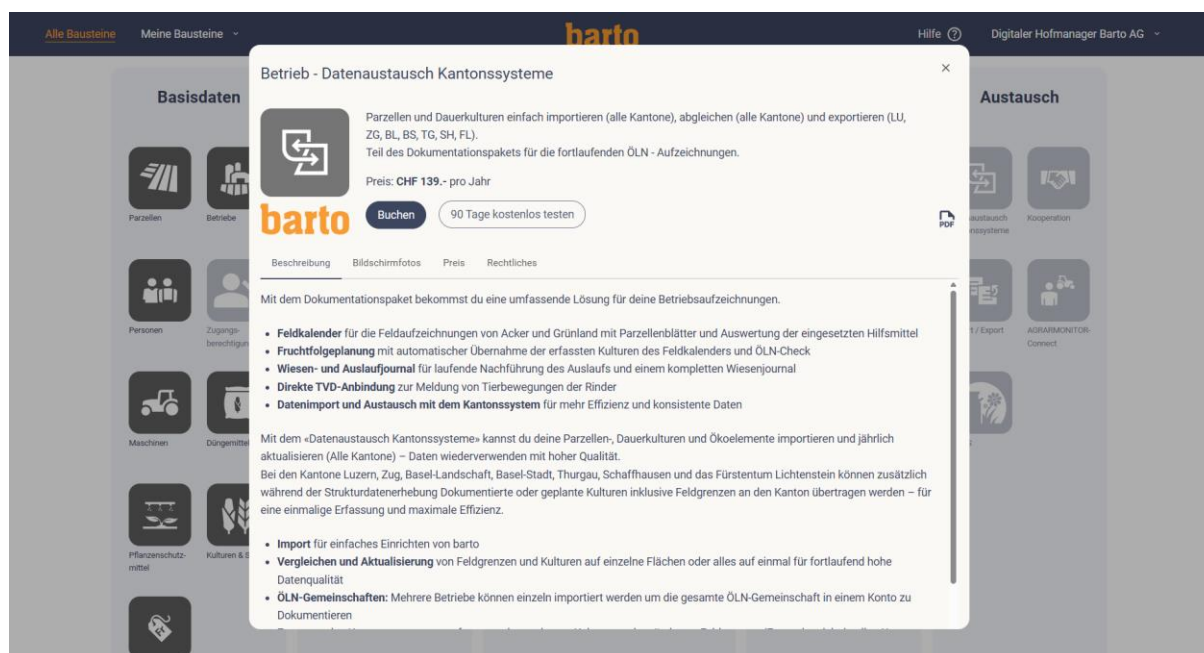
Mit dem Baustein «**Datenaustausch Kantonssysteme**» können die vom Kantonssystem exportierten Dateien in barto importiert werden. Der Baustein kann verwendet werden für:

- Import der Feldgrenzen der im Kantonssystem erfassten Kulturen
- Aktualisierung der Feldgrenzen nach der Strukturdatenerhebung
- Vergleich der Daten zwischen dem kantonalen System und barto, um zu überprüfen, ob diese identisch sind
- Importieren/Anlegen der Dauerkulturen

Mit dem Import oder der Aktualisierung werden auch die Nutzungsarten der Flächen (Ackerland, Dauerkulturen, usw.) und im Fall von Grünland die Intensität der Nutzung übernommen.

2.1 Aktivierung von «Datenaustausch Kantonssysteme»

Der Baustein ist Teil des Dokumentationspakets (enthält Feldkalender, Wiesen- und Auslaufjournal, Fruchtfolgeplanung, Datenaustausch Kantonssysteme) und kostet 139 CHF / Jahr oder kann für 90 Tage kostenlos getestet werden. Um den Baustein zu nutzen, klicke unter «Austausch» auf die Kachel «Datenaustausch Kantonssysteme» und wähle «Buchen» für eine kostenpflichtige Aktivierung oder «90 Tage kostenlos testen» um die Testphase zu starten.



Hinweis:

Die Barto-Bausteine werden durch die gewählte "Barto Kompetenz LANDI" abgerechnet. Deshalb muss eine entsprechende LANDI hinterlegt werden.

- Wähle im Dropdown-Menü deine LANDI aus und gib deine Kundennummer ein.
- Es wird eine E-Mail mit einem Bestätigungscode versandt. Füge diesen Code im entsprechenden Feld ein und schliesse die Registrierung ab.
- Wenn du noch kein Kunde einer „Barto Kompetenz-LANDI“ bist, kannst du direkt das Formular „Neue Kundennummer bei deiner Barto Kompetenz-LANDI beantragen“ ausfüllen, welches im Registrierungsprozess verlinkt ist.
- Dieses Formular kann auch verwendet werden, wenn die hinterlegte E-Mail-Adresse nicht mehr aktuell ist oder andere Fehler auftreten. Es wird dann keine neue Kundennummer generiert, sondern die Daten werden bei der bestehenden aktualisiert.
- Kostenpflichtige Bausteine können kostenlos getestet oder kostenpflichtig gebucht werden

- Testphase: Diese läuft automatisch nach Ablauf der Testphase aus und der Baustein muss anschliessend kostenpflichtig gebucht werden. Die Daten gehen nach Ablauf der Testphase nicht verloren.
- Kostenpflichtig buchen:
 - Der Baustein wird für ein Jahr aktiv
 - Die Abrechnung erfolgt durch die gewählte „barto Kompetenz-LANDI“
 - Die Laufzeit verlängert sich jeweils automatisch um ein Jahr.
 - Eine Kündigung ist jederzeit möglich, jedoch nur zum Ende der aktuellen Laufzeit

2.2 Import der Daten in barto

Nach dem Aktivieren des Bausteins stehen dessen Funktionen zur Verfügung. Öffnen Sie den Baustein durch Anklicken der Kachel unter «Austausch» → «Datenaustausch Kantonsysteme» und gehen Sie wie folgt vor.

1. Klicken Sie auf das «+» neben «Übersicht».
2. Wählen Sie den Teilbetrieb aus
 - a) *Hinweis: Es ist möglich, mehrere Teilbetriebe in barto separat zu führen, dies ist z.B. für ÖLN-Gemeinschaften wichtig.*
3. Bei Kantonssystem «SHAPEFILE - alle anderen Kantone» wählen.
4. Klicken Sie auf «Durchsuchen» und wählen Sie die vom Kantonssystem exportierte Datei aus oder ziehen Sie diese per Drag & Drop in das Feld.

The screenshot shows the 'Betrieb koppeln' dialog box in the barto interface. The dialog contains the following elements:

- A dropdown menu for 'Betrieb' with the value '31 Studer Lars'.
- A dropdown menu for 'Kantonssystem' with the value 'SHAPEFILE - alle anderen Kantone'.
- A dashed box for uploading a ShapeFile, with the text 'ShapeFile auswählen oder hier rein ziehen' and a 'Durchsuchen' button highlighted in red.

Numbered callouts indicate the steps:

1. Auf «+» klicken
2. Teilbetrieb wählen
3. SHAPEFILE wählen
4. Zu Importierende Datei suchen mit «Durchsuchen» oder Drag & Drop

5. Die Datei wurde nun importiert und eine Zeile mit dem Namen des Betriebs ist sichtbar. **Klicken Sie auf diese Zeile.**
6. Wenn noch keine Parzellen in barto erfasst wurden, werden Sie gefragt, ob alles übernommen werden soll. «Ja» anklicken.

7. Es wurden nun alle Parzellen übernommen und gleichzeitig Arbeitsvorgänge für die Aussaat der Dauerkulturen angelegt. Um die Dauerkulturen anzulegen, klicken Sie auf **«Zur Seite»**.

Hinweise:

- a) *In barto wird immer auf der Ebene «Kultur» gearbeitet, die Feldgrenzen entsprechen den Grenzen der Kulturen im Kantonsystem. Die Ebene «Bewirtschaftungseinheit» existiert in barto nicht.*
- b) *Kulturen werden in barto immer über die Aussaat angelegt. Dies gilt auch für «Dauerkulturen» wie Hecken, Naturwiesen, usw. Diese Aussaaten müssen daher im Feldkalender erfasst werden.*
- c) *Ackerkulturen werden nicht übernommen. In der Feldkalender-dokumentation müssen weitere Informationen wie Datum und Sorte erfasst werden, diese sind im Kanton nicht vorhanden. Da Kulturen immer über die Aussaat angelegt werden und die entsprechende Dokumentation im Feldkalender über die Arbeitsvorgänge erfasst werden muss, werden Ackerkulturen hier nicht übernommen*

Alle Bausteine Meine Bausteine **barto** Hilfe Urs Galliker

Übersicht

Die Arbeitsvorgänge wurden erstellt, auf folgender Seite können sie durchgebuht werden. Zur Seite

Kurzname: **aller neuester betrieb** Kantonales Konto: **SHAPEFILE-LAWIS_PLUS**

Schläge Kantonssystem 61 Nicht zugeordnete barto Schläge 167

Kantonssystem	Abgleich	Massenrotation	barto Erntejahr 2026
37242 113 3.41 ha 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche → Arbeitsvorgang wurde erstellt		113 3.41 ha
60657 423 1.79 ha 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche → Arbeitsvorgang wurde erstellt		423 1.79 ha
52668 424 1.54 ha 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche → Arbeitsvorgang wurde erstellt		424 1.54 ha
60656 431 1.21 ha 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche → Arbeitsvorgang wurde erstellt		431 1.21 ha
148044 431 1.14 ha 613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche → Arbeitsvorgang wurde erstellt		431 1.14 ha
27381 113 1.02 ha	<input type="checkbox"/> Gekoppelter Schlag <input checked="" type="checkbox"/> Übereinstimmende Fläche		113 1.02 ha

Nutzungsbedingungen und Datenschutzvereinbarungen Impressum Datenschutzbestimmungen Cookieerklärung © barto AG 2026

8. Die Seite «Arbeitsvorgänge» wird geöffnet. Wählen öffnen Sie das Register «Eingegangene» und wählen Sie alle vorhandenen Arbeitsvorgänge aus, indem Sie auf das oberste «☐»-Kästchensymbol klicken und «Verbuchen» wählen.

Alle Dauerkulturen werden nun angelegt.

Alle Bausteine Meine Bausteine **barto** Hilfe Urs Galliker

Arbeitsvorgänge ✓ Alle Arbeiten

Filter

Offen Eingegangen Verbucht

Alles auswählen

1. Register "Eingegangen" öffnen

2. Alle eingegangenen Arbeitsvorgänge anwählen

3. Verbuchen

Keine Arbeitsvorgänge ausgewählt
Tippe auf den Arbeitsvorgang um Details anzuzeigen

+ Neuer Arbeitsvorgang (61) Löschen (61) Verbuchen

Nutzungsbedingungen und Datenschutzvereinbarungen Impressum Datenschutzbestimmungen Cookieerklärung © barto AG 2026

3. Kontrolle und Nachbearbeitung

Um zu kontrollieren, ob alle Parzellen und Dauerkulturen übernommen wurden, kann im Register «Basisdaten» die Kachel «Parzellen» geöffnet werden.

Alle im kantonalen System erfassten Kulturen wurden als «Parzellen» erfasst. Zudem wurde die Nutzungsart korrekt zugeordnet und bei Dauergrünland auch die Nutzungsintensität.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihre Daten aus dem kantonalen System importiert.

The screenshot shows the Barto software interface. On the left is a sidebar with navigation icons for 'Parzellen', 'Betriebe', 'Personen', 'Maschinen', 'Düngemittel', 'Pflanzenschutzmittel', 'Kulturen & Sorten', and 'Preise'. The main area is split into two panels. The left panel shows a map of parcels with various colored overlays and labels like 'Längweide (2.4 ha)', 'Düster (2.8 ha)', 'Korn (1.3 ha)', 'Zug (1.3 ha)', 'Hubel (1.4 ha)', and 'Brennacker (1.8 ha)'. A legend at the bottom left identifies colors for 'Naturweide - weide', 'Kunstarweide intensiv', 'Keine Kultur', 'Zuckerrübe', 'Zwischenfutter', and 'Ausgewählte Parzelle'. The right panel is a data entry form for the selected parcel 'Längweide'. It includes fields for 'Name*', 'Längweide', 'Nummer*' (907764), 'Nutzungsart*' (Ackerfläche), 'Bewirtschaftete Fläche*' (2.3695 ha), 'Intensität' (-), 'Geographische Fläche' (2.3695 ha), 'Teilbetrieb*' (5), 'BFF' (Keine Angabe), 'Parzellengruppe(n)', 'Hochstamm-Feldobstbäume', and 'Standortgerechte Einzelbäume & Alleen'. A 'Historie' section shows 'Status: Aktuell', 'Ist aus Erstanlage entstanden', and 'Gültig von: 15.02.1970'. A 'Schlaggrenze entfernen' button is at the bottom right. Yellow callout boxes highlight specific features: 'Es kann zwischen "Karte" und "Liste" gewechselt werden' (top left), 'Flurname muss evtl. angepasst werden. Empfehlung: Jede Parzelle sollte einen individuelle Namen haben' (top right), 'Fläche wurde übernommen' (middle right), and 'LN, Ackerfläche, BFF-Fläche, etc. werden angezeigt' (middle left). A note on the map says 'Nutzungsart und Intensität wurden übernommen'.

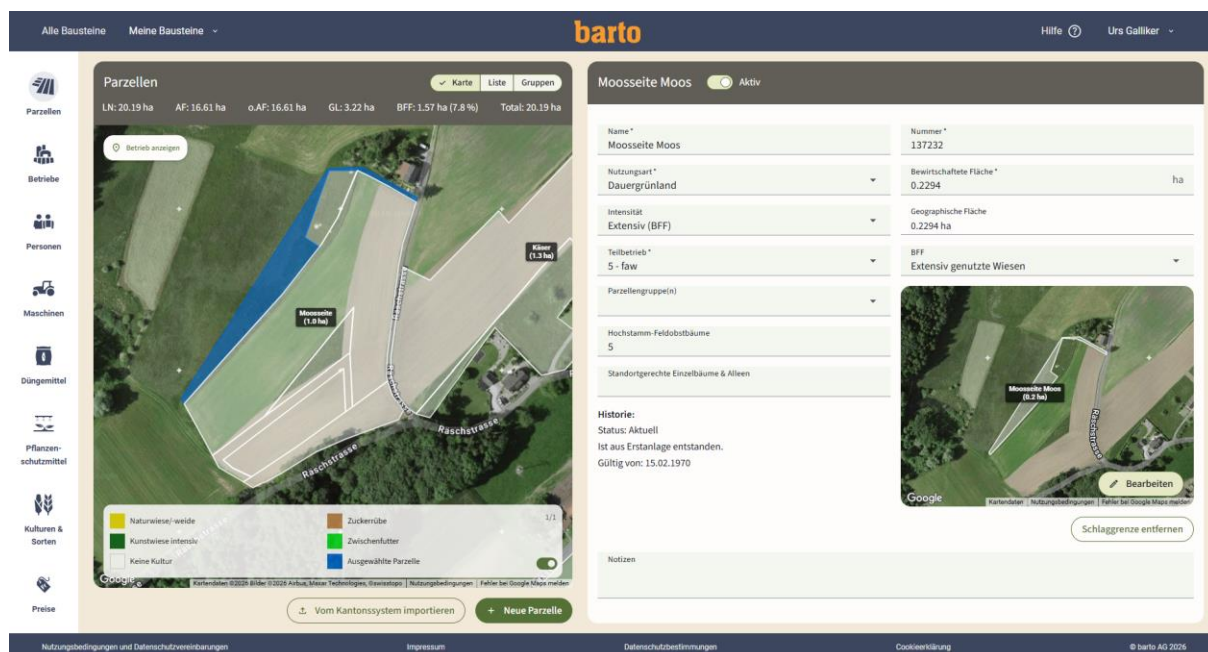
Falls noch etwas angepasst oder geändert werden muss, ist dies ab Kapitel 3.1 beschrieben.

Falls es nach der Strukturdatenerhebung zu Änderungen der Parzellengrenzen gekommen ist, können diese ebenfalls mit dem Modul «Datenaustausch Kantonssysteme» übernommen werden. Wie dies funktioniert, ist in Kapitel 4 beschrieben.

3.1 Details der Parzellen

Auf der Rechten Seite sind die Liste oder Karte angezeigt. Auf der linken Seite die Details der Einzelnen Parzellen, welche hier noch nachbearbeitet werden können.

Änderungen können hier direkt erfasst werden und diese werden automatisch gespeichert.



3.1.1 Name

Es wird empfohlen, dass jede Parzelle einen Individuelle Namen erhält.

3.1.2 Nummer

Die Sortierung der Parzellen in der Listenansicht findet nach Nummern statt. Jede Parzelle muss eine einzigartige Nummer haben. Wollen Sie die Parzellen in einer Bestimmten Reihenfolge Auflisten müssen Sie die Nummerierung entsprechend anpassen.

3.1.3 Nutzungsart und Intensität

Die Nutzungsart wurde automatisch vom Kantonsystem übernommen, kann aber hier allenfalls angepasst werden

Auch kann die Intensität angepasst werden. Hier lohnt sich eine Kontrolle, da im Kantonsystem «Intensiv» und «Mittelintensiv» nicht unterschieden wird. Unten die Beschreibung der einzelnen Nutzungsarten.

Nutzungsart: Hier kann die Nutzungsart definiert werden.

Ackerfläche: Fruchtfolgeflächen (Ackerkulturen, Gemüse, Kunstwiese)
Dauergrünland: Naturwiese - wenn diese Kategorie ausgewählt wird, wird automatisch eine Naturwiese mit einer entsprechenden Saatgutbuchung angelegt, die auf 1970 gebucht wird. Zusätzlich muss die richtige Intensität gewählt werden.

Weide: Naturwiese - wenn diese Kategorie ausgewählt wird, wird automatisch eine Naturwiese mit einer entsprechenden Saatgutbuchung angelegt, die auf 1970 gebucht wird. Zusätzlich muss die richtige Intensität gewählt werden.

Dauerkultur: Dauerkulturen wie Obstanlagen, Rebanlagen, Weihnachtsbäume

Geschützter Anbau: Gewächshäuser, Folientunnel usw.
Hecken-, Feld- und Ufergehölze: Gehölzstreifen/-flächen mit Pufferstreifen oder Krautsaum
Streuflächen: Als Streuflächen anerkannte Wiese
Übrige Fläche (keine LN): Flächen wie Wald, Hofareal, Lagerplätze usw.

3.1.4 Bewirtschaftete Fläche und Geografische Fläche

Bewirtschaftete Fläche: Dieser Wert muss dem Wert gemäss Direktzahlungsantrag entsprechen, damit die ÖLN-Funktionen korrekt abgebildet werden. Der Wert kann von der «Geografischen Fläche» abweichen.

Geografische Fläche: Dieser Wert wird automatisch berechnet aufgrund des Polygons, welches in der Karte unten ersichtlich ist.

3.1.5 BFF-Elemente, Hochstammbäume und standortgerechte Einzelbäume

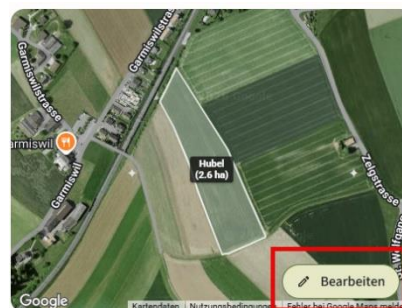
Im Dropdown BFF (Biodiversitätsförderflächen) können die BFF-Elemente pro Parzelle definiert werden. In den Feldern „Hochstammbäume“ und „standortgerechte Einzelbäume“ kann die Anzahl der entsprechenden Bäume eingetragen werden.

Die werte werden in der Anzeige der Fläche auf der linken Seite direkt nach der Eingabe berücksichtigt.

3.2 Änderung der Schlaggrenzen

Manchmal ist es notwendig, die Schlaggrenzen zu bearbeiten, z.B. wenn Parzellen zusammengelegt werden oder sich ihre Grösse ändert.

1. Um Schlaggrenzen zu ändern, klicken Sie in der kleinen Parzellenansicht bei den Details auf **«Bearbeiten»**.
2. Es öffnet sich eine Ansicht mit verschiedenen Werkzeugen. Die Werkzeuge haben folgende Funktionen:
 - a. Zeichnen von Parzellengrenzen
 - b. Zusammenfügen von angrenzenden Feldern
 - c. Teilung von Feldgrenzen
Hinweis: Der erste und der letzte Punkt der Teilungslinie müssen ausserhalb des Feldes liegen.
 - d. Abtrennen von Randstreifen
 - e. Messung von Abständen
 - f. Messen von Flächen





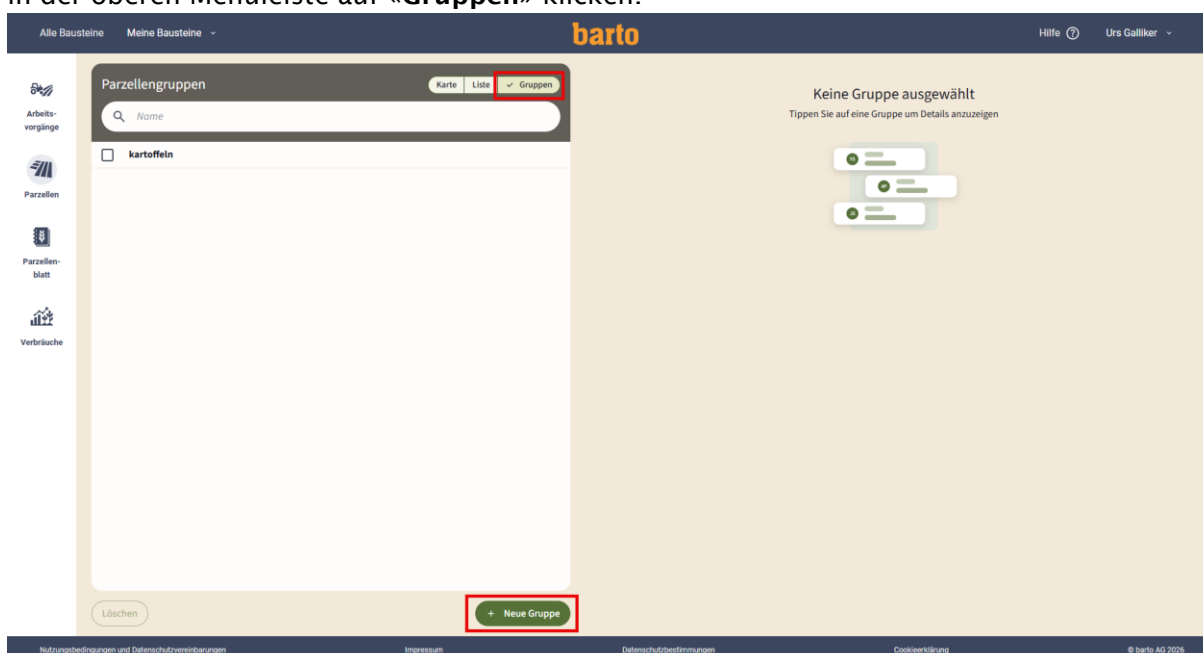
Hinweis 1: Doppelklicken, um einen Punkt zu löschen

Hinweis 2: Änderungen müssen jeweils gespeichert werden, sonst gehen sie verloren

3.3 Schläge in Schlaggruppen zusammenfassen

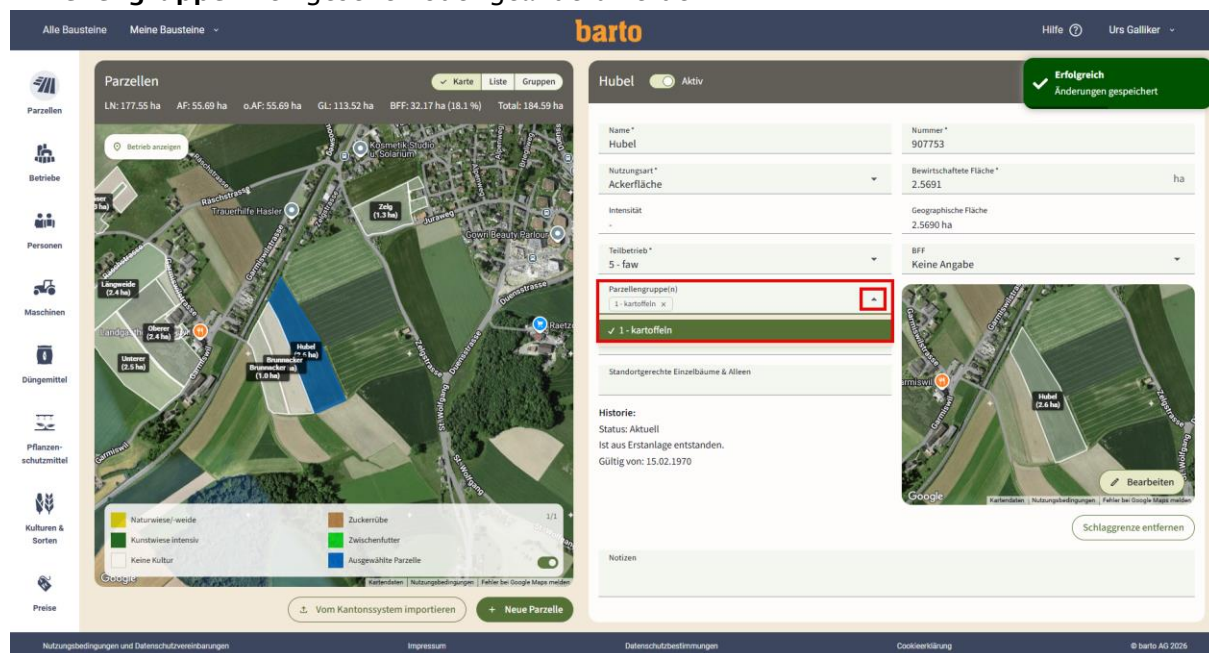
Schläge können in Schlaggruppen zusammengefasst werden. Dies erleichtert Buchungen auf mehreren Schlägen, die identisch bewirtschaftet werden (Beispiel: alle Maisflächen, Ökoflächen usw.). Um eine Schlaggruppe anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Parzellenverwaltung im Bereich «Basisdaten», in der Kachel «Parzellen».
2. in der oberen Menüleiste auf «Gruppen» klicken.



3. Um eine neue Schlaggruppe anzulegen, auf «+ Neue Gruppe» unten in der Mitte klicken.

- Fügen Sie der Parzellengruppe die gewünschten Parzellen hinzu, indem Sie diese Anwählen und mit «Hinzufügen» die Erfassung abschliessen.
- Alternativ kann die Parzellengruppe auch in der Ansicht der Details der Parzelle unter «**Parzellengruppen**» eingesehen oder geändert werden.



4. Aktualisierung nach Strukturdatenerhebung

Um allfällig geänderte Feldgrenzen nach der Strukturdatenerhebung zu aktualisieren, kann das Shapefile wie in Schritt 1 aus dem kantonalen System exportiert und in Schritt 2.2 in das Modul «Datenaustausch Kantonsysteme» importiert werden.

Zuvor importierte Shapefiles müssen allenfalls gelöscht werden, indem auf das «Papierkorb»-Symbol geklickt wird.

Falls bereits Daten in barto vorhanden sind, werden diese dem importierten Datensatz gegenübergestellt. Auf der linken Seite werden die Feldgrenzen und Kulturen aus dem Kantonsystem und auf der rechten Seite die Feldgrenzen und Kulturen aus barto angezeigt. In der mittleren Spalte werden diese miteinander verglichen. Unterschiede sind rot markiert.

Mit Klick auf die rote Schaltfläche öffnet sich eine Auswahl und die Flächen können mit «Daten aus Kantonssystem übernehmen» in barto übernommen werden und die barto-Feldgrenzen werden aktualisiert.

365FarmNet 3224609

Übersicht DAKS +

Kurzname Kantonales Konto
DAKS LAWIS-LAWIS | LU5077, null

Import einer veränderten Feldgrenze

Export an Kantonssystem freigeben

Schläge Kantonssystem 43 Nicht zugeordnete barto Schläge 1

Kantonssystem Filter Abgleich Massenmutation barto Erntejahr 2025

1680189 | Wolfsgrube 2.3191 ha
521 | Silo- und Grünmais
→ Aktion: Daten von Kantonssystem über...

2566431 | Unterlehn 2.1798 ha
601 | Kunstwiesen (ohne Weiden)
← Regel: Daten von barto übernehmen
× Regel: Kein Datenabgleich

2566454 | Unterlehn 2.1548 ha
521 | Silo- und Grünmais
= Übereinstimmende Fläche
≠ Keine übereinstimmende Kultur

2566443 | Unterlehn 2.0836 ha
513 | Winterweizen (ohne Futterweizen)
= Übereinstimmende Fläche
≠ Keine übereinstimmende Kultur

2340955 | Unterlehn 2.0631 ha
= Übereinstimmende Fläche

Wolfsgrube
1 1680189 | Wolfsgrube
2 513 | Winterweizen

Kantonaler Schlag 1680189 | Wolfsgrube barto Schlag 513 | Winterweizen

1 Klick auf Rote Fläche
2 Auswahl «Daten von Kantonssystem übernehmen»

365FarmNet Version 43.0.103.432 2024-09-02 - Copyright © 2013 - 2024. Alle Rechte vorbehalten. Nutzungsbedingungen und Datenschutzvereinbarungen. Impressum

Es kann auch mit «Filter» und «Massenmutationen» gearbeitet werden. Um alle geänderten Ackerschläge auf einmal zu übernehmen, wählen Sie:

1. Im «Filter» die Auswahl «Ackerschläge»
2. In der «Massenmutation» die Auswahl «Nicht übereinstimmende Flächen vom Kantonssystem übernehmen»

Die Massenmutation wirkt sich nur auf die Flächen aus, die im gefilterten Bereich aktiv sind.

365FarmNet 3224609

Übersicht DAKS +

Kurzname Kantonales Konto
DAKS LAWIS-LAWIS | LU5077, null

Es auch kann mit Filter und Massenmutationen gearbeitet werden

Export an Kantonssystem freigeben

Schläge Kantonssystem 43 Nicht zugeordnete barto Schläge 1

Kantonssystem 1 Filter Abgleich 2 Massenmutation to Erntejahr 2025

16801 Filter zurücksetzen
2.3191 521 | Silo- und Grünmais
Einschränken auf:
Ackerschläge
Dauerkulturen
Geschützter Anbau
Weitere Flächen innerhalb der LN (BFF)
Überlagende Flächen- und Punktelemente
Sommerungsfläche SF
Flächen ausserhalb der LN und SF

2566431 | Unterlehn 2.1798 ha
601 | Kunstwiesen (ohne Weiden)
= Übereinstimmende Fläche
≠ Keine übereinstimmende Kultur

2566454 | Unterlehn 2.1548 ha
521 | Silo- und Grünmais
= Übereinstimmende Fläche
≠ Keine übereinstimmende Kultur

2566443 | Unterlehn 2.0836 ha
513 | Winterweizen (ohne Futterweizen)
= Übereinstimmende Fläche
≠ Keine übereinstimmende Kultur

2340955 | Unterlehn 2.0631 ha
= Übereinstimmende Fläche

Wolfsgrube
1680189 | Wolfsgrube
513 | Winterweizen

Kantonaler Schlag 1680189 | Wolfsgrube barto Schlag 513 | Winterweizen

Aktion: Neue Daten vom Kantonssystem (Flächen + Dauerkulturen) übernehmen
Aktion: Nicht übereinstimmende Flächen vom Kantonssystem übernehmen
Aktion: Nicht übereinstimmende Flächen von barto übernehmen
Regel: Nicht übereinstimmende Flächen werden nicht ausgetauscht
Aktion: Nicht übereinstimmende Dauerkulturen vom Kantonssystem übernehmen
Aktion: Nicht übereinstimmende Kulturen von barto übernehmen
Regel: Nicht übereinstimmende Kulturen werden nicht ausgetauscht

Auf «Filter» klicken und «Ackerschläge» anwählen

Auf «Massenmutation» klicken und «→» (von Kantonssystem übernehmen) anwählen

Massenmutation greift nur auf den Bereich, welchen im Filter aktiv ist



5. Support

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Telefon 058 433 67 00
E-Mail info@barto.ch

Montag bis Freitag, 08.00 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr